

## Lingg, Hermann von: Campagna Roms (1862)

1     Wie mild erleuchtend längs der Ruinen dort  
2     Des Herbstes frühaustrahlender Mond erglänzt,  
3     In goldenen Schlummerwellen hinströmt  
4     Über den Hügeln der Öde Roma's,  
  
5     Der Bäder, Aquäducte, der Tempel Rest,  
6     Dazwischen uralt heiliger Haine Nacht,  
7     Zerstörte Circusmauern, Trümmer,  
8     Ruhend im Dunkel und tief im Grabschutt!  
  
9     Erhabner Anblick, düster und ernst genug,  
10    Daß aller Schauer einer versunkenen Zeit,  
11    Und  
12    Eh'rnen Epoche der Welterobrung.  
  
13    Ein Klang der Vorzeit rauscht mit des Adlers Flug  
14    Aus jedem Denkmal, aber noch schwebt ihr Geist  
15    Im stolzen Laut der alten Sprache  
16    Über den einst unterjochten Erdkreis.

(Textopus: Campagna Roms. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33599>)